

Läufer des TV Georgsmarienhütte mit tollen persönlichen Bestzeiten beim Berlin Marathon

40 000 Teilnehmer aus 122 Nationen liefen in Berlin bei Temperaturen von 12 Grad und Dauerregen über die Marathondistanz von 42,195 km zum Ziel am Brandenburger Tor. Trotz dieser widrigen Bedingungen feierten über 700 000 Zuschauer die Läuferinnen und Läufer. Viele kämpften mit Krämpfen, denn der Regen ließ die Muskulatur auskühlen und verhinderte so wohl auch die Chance auf einen neuen Weltrekord. Trotzdem war es erneut ein unvergessliches Spektakel.

Die TVG Aktiven erzielten trotz des nicht gerade optimalen Wetters eine ganze Reihe hervorragender Ergebnisse und persönliche Bestzeiten.

Mark Knappheide überquerte die Ziellinie nach sensationellen 2:50:08 Std. Das bedeutete für ihn persönliche Bestzeit und den 75 Platz in der AK MH/455 Gesamtplatz. Ebenfalls persönliche Bestzeiten gab es für Christoph Kulgemeyer mit 2:57:39 Std., Gesamtplatz 936 und Platz 127 in der AK M 45 und Matthias Kosmella, der in seinem 2. Marathon nach 2:58:17 Std. das Ziel erreichte, Platz 173 in der AK M 30. Christin Kulgemeyer blieb erneut unter 3 Stunden. Sie wurde 5. der deutschen Frauen mit einer Zeit von 2:59:38 Std., Gesamtplatz 33, Platz 10 in der AK W 30.

Jens Wiesenmüller erreichte das Ziel nach 3:06:17 Std., Dirk Kahlmeyer nach 3:29:30 Std. , Claus Wiebrock freute sich nach 4:20:06 Std. auf eine Massage und Clemens Osters lief ebenfalls zum wiederholten Male in Berlin. Seine Zeit von 4:45:19 Std. bedeutete den 190 Platz in der AK M 65.

Ansgar Hempfen war auch dabei. Er bestritt allerdings nur die ersten 30 km als Pacemaker für Mark Knappheide.

Auf Rollen, als Skater, absolvierte Herbert Middelberg den Kurs in 2:01:18 Std.



Foto: (von links) Ansgar Hemen, Marc Knappeide, Christoph Kulgemeyer, Christin Kulgemeyer, Matthias Kosmella, Clemens Osters und Claus Wiebrock (es fehlen Jens Wiesenmüller und Dirk Kahlmeyer)